

Warum Psychiater_innen Informationen für den CNS-Bericht benötigen

1. Zweck des Arztberichts

Damit die CNS die Kosten für bestimmte medizinische Behandlungen im Rahmen einer medizinischen Transition übernimmt, fordert sie einen **psychiatrischen Bericht**.

Wichtig ist, dass auch transfreundliche Psychiater_innen des Agate-Netzwerks an diese Vorgehensweise gebunden sind – selbst, wenn sie ihr kritisch gegenüberstehen oder sie nicht in jedem Fall für sinnvoll erachten.

Dieser Bericht muss folgende Punkte enthalten:

- **Persönliche und medizinische Vorgeschichte** (im Sinne einer Anamnese),
- **Vorliegen von Geschlechtsdysphorie** und damit verbunden ein **Leidensdruck** zu bestätigen,
- **andere psychiatrische Erkrankungen auszuschließen**, die gegen eine Behandlung sprechen könnten (wie Delir, akute psychotische Erkrankung u.ä.),
- ggf. körperliche Erkrankungen und Medikamenteneinnahme, Drogenkonsum.
- **Psychischer Befund** (d.h. fachliche Beschreibung, wie es einer Person seelisch im Moment geht. Er zeigt Stimmung, Denken, Verhalten und Orientierung, ohne Bewertung der Persönlichkeit auf).

Daraus soll die **medizinische Notwendigkeit** für eine Behandlung mit Hormonen bzw. chirurgischen Eingriffen schlüssig hervorgehen.

Ohne diesen Bericht wird die CNS keine Kostenübernahme genehmigen.

2. Welche Informationen müssen Psychiater_innen vor Kostenübernahme für chirurgische Maßnahmen dokumentieren?

Psychiater_innen schreiben einen ausführlichen medizinischen Bericht, der u.a. enthält:

- Diagnose: Bestätigung, dass eine Geschlechtsdysphorie vorliegt.
- Ausschluss anderer schwerwiegender psychiatrischer Erkrankungen.
- Beschreibung der bisherigen **Begleitung und Betreuung** (z.B. Dauer der Behandlung, Verlauf, Stabilität).

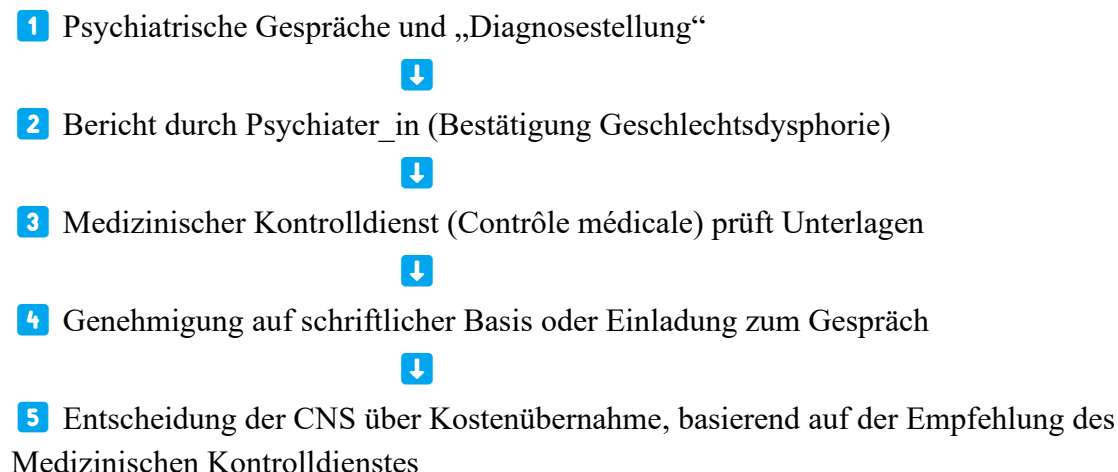
- Dokumentation der „**Real-Life-Experience**“ (mindestens 12 Monate gelebte Erfahrung im gewünschten Geschlecht). Dies bedingt kein Coming-out in allen Lebensbezügen.

3. Ablauf Schritt für Schritt

1. **Psychiatrische Begleitung beginnen** → Diagnose bestätigen lassen.
2. **Erstbericht des_r Psychiaters_in** → wird an den Medizinischen Kontrolldienst übermittelt.
3. **Für Hormone:** Endokrinolog_in hinzuziehen → Bericht & Verschreibung für 12 Monate.
4. **Antrag auf Kostenübernahme** → CNS prüft anhand der Berichte.
5. **Bei Operationen:** Nach mindestens 12 Monaten Real-Life-Experience → zusätzlicher chirurgischer Bericht und schriftlicher Antrag bei Operationen im Ausland.

4. Zusammengefasst:

Vereinfachtes Ablaufdiagramm CNS – Kostenübernahme bei „Geschlechtsdysphorie“



Auch bei trans freundlichen Psychiaters_innen, bleibt der geforderte Bericht derselbe und pathologisierend – ebenso wie die damit verbundenen Fragen. Das ändert nichts an der grundlegend problematischen Struktur des Verfahrens.